

GALERIE BÖHNER
PROJEKT CGN
2014

GALERIE BÖHNER
PROJEKT CGN
2014

Redaktion: Dr. Claus-Peter Böhner Fery, M.A. & Gerold Maier
Satz & Layout: Matthias Zerb

1. Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten

© Wiedergaberechte aller Werkabbildungen bei den Künstlerinnen & Künstlern

© Wiedergaberechte für das Umschlagfoto bei IMAGO1:1 Susanna Kraus

GALERIE BÖHNER

G7, 7

D-68159 Mannheim

Fon/Fax: 00 49 (0) 621 / 15 66 570

Mobil: 00 49 (0) 177 400 6 222

www.galerie-boehner.de

www.kunst-spektrum.de

info@galerie-boehner.de

Die Künstlerinnen & Künstler:

HEE SOOK KIM (USA/ROK)

ELKE LEHMANN (D)

LINDE ROSS (D)

WIEGEN DEN UYL (NL)

ALBERT WEBER (CH)

DIE GALERISTEN

GEROLD MAIER (D),

Jg.1970, lebt als bildender Künstler in Mannheim. Jetziger Inhaber der Galerie als Bestandteil der Firma Gerold Maier Marketing. Organisator von internationalen Ausstellungen und Kunstmessen sowie intensive Redaktionsarbeiten. Durch seinen beruflichen Werdegang als technischer Zeichner hat Maier zur freien Malerei sowie Galeristentätigkeit gefunden mit zahlreichen Ausstellungen und Ausstellungsbeiträgen im In- und Ausland.

DR. CLAUS-PETER BÖHNER-FERY, M.A. (D),

Jg.1963, Studium der Literaturwissenschaft, Germanistik, Politikwissenschaft und Soziologie, Autor, Verleger, Kritiker und Ausstellungsmacher. Begründer und Namensgeber der Galerie. Bislang ist er u.a. mit zahlreichen Beiträgen zur Kunst und Kultur hervorgetreten sowie der Organisation zahlreicher Ausstellungen.

Jurymitglied des "Tijani-Regest-Kunstpreises". Akademisches Ehrenmitglied der ACCADEMIA INTERNAZIONALE "GRECI - MARINO", Vinzaglio (NO), Italia. 2000 eröffnete er u.a. die 2. Internationale Kunstmesse im Kongresshaus Zürich, 2004 die 6. Kunstmesse "impulse international Osnabrück".



HEE SOOK KIM (USA/ROK),

Hee Sook Kim's work is about her experiences as a female immigrant and spirituality from nature and culture from East and West.

"I create to share experiences I have had in America filtered by the culture I grew up in. When people ask me what artists influenced my work the most and I mention old Korean paintings, it puzzles and confuses those with only knowledge of Western art and its artists. I know it especially challenges those who feel superior to Asian culture.

I use Sumi ink, water based colors, crystal stones, Calligraphic brush strokes, strange marks with printed images and patterns. As a result, they see waxy surfaces and numerous mysterious layers. A work that does not belong to any categories of art makes them wonder.

Is it a painting or a print? Where is the root coming from? There is no connection to Western art tradition that they can easily refer to. The strange foreign object has something they never knew before. Something that they cannot clearly describe or explain makes them uncomfortable, yet curious."



Painting / Print



Painting / Print



Painting / Print



Painting / Print



Painting / Print



Painting / Print



Painting / Print

ELKE LEHMANN (D),

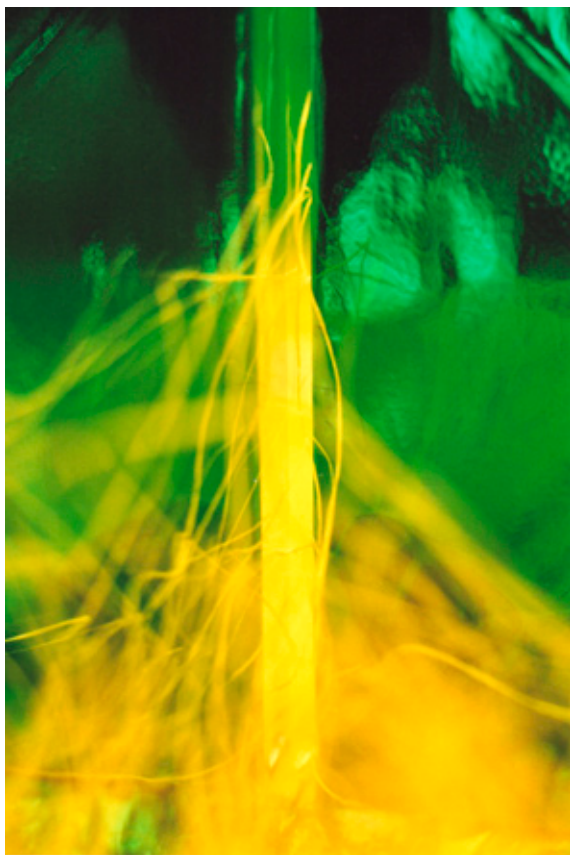
geboren 1948 in Kirchzell, lebt in Egloffstein.

Seit 1983 freie Berufsfotografie mit Zuwendung zur künstlerischen Abstraktion unter Beibehaltung der analogen Real-Picture-Technologie ohne Bearbeitung der Negative oder Abzüge. Seit 2011 Künstlerin der Gesellschaft für Abstrakte Fotografie, seit 2012 Künstlerin der Galerie Böhner.

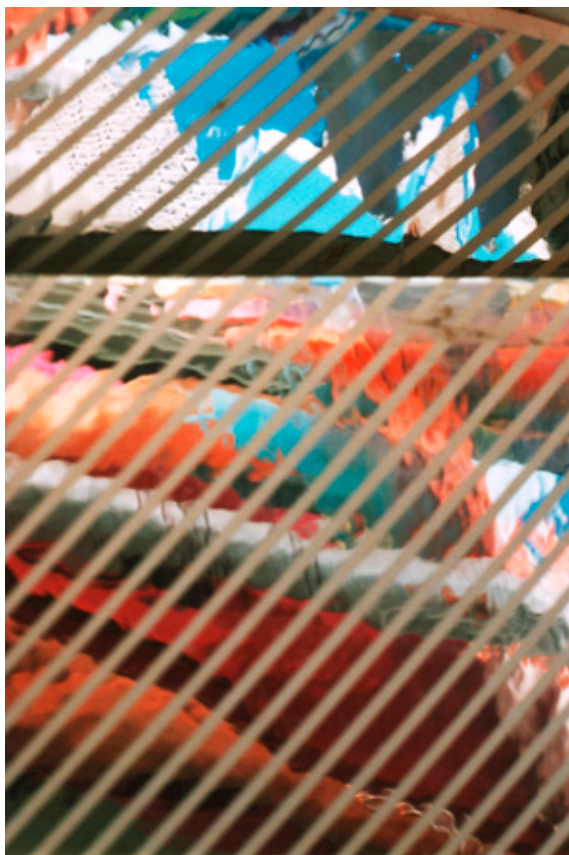
Das Oeuvre enthält vorwiegend Themen aus Philosophie, Literatur und Musik. Art oder Charakter der fotografierten Gegenstände sind irrelevant, in subtiler Schärfentechnik und verbergender Komposition der Materialien sind farbintensive Bilder erarbeitet.

Farben sind die Favoriten und eroberten sich unter „Farben gehen eigene Wege“ einen eigenen Bereich im Gesamtwerk. Dort regiert nicht nur der Bunt mix, blau, rot, weiß betonen ihre Einzigartigkeiten.

Nur eines scheint es in der Themenwahl nicht zu geben: Grenzen.



„Spring“, Zeit - Jahreszeit, Leinen, 80 x 120 cm, Auflage 1, 2007



„Urlaubstag 3 von 7“, Zeit, Silbergelatine, 30 x 45 cm, Auflage 2, 2009



„Küste I“, Landschaften, Silbergelatine, 45 x 30 cm, Auflage 2, 2009



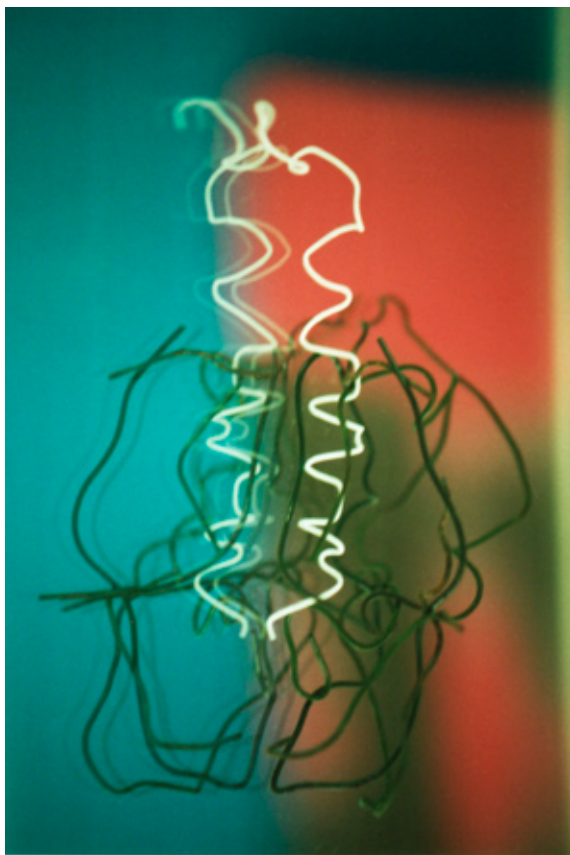
„Geschwindigkeit II“, Zeit, Alu Dibond, 120 x 80 cm, Auflage 1, 2009



„Geschwindigkeit III“, Zeit, Alu Dibond, 120 x 80 cm, Auflage 1, 2009



„Odyssee 20“, Literatur - Sagen, Leinen, 120 x 80 cm, Auflage 1, 2006



„Lucrezia B.“, Musik - Komponisten, Silbergelatine, 30 x 45 cm, Auflage 2, 2011

LINDE ROSS (D),

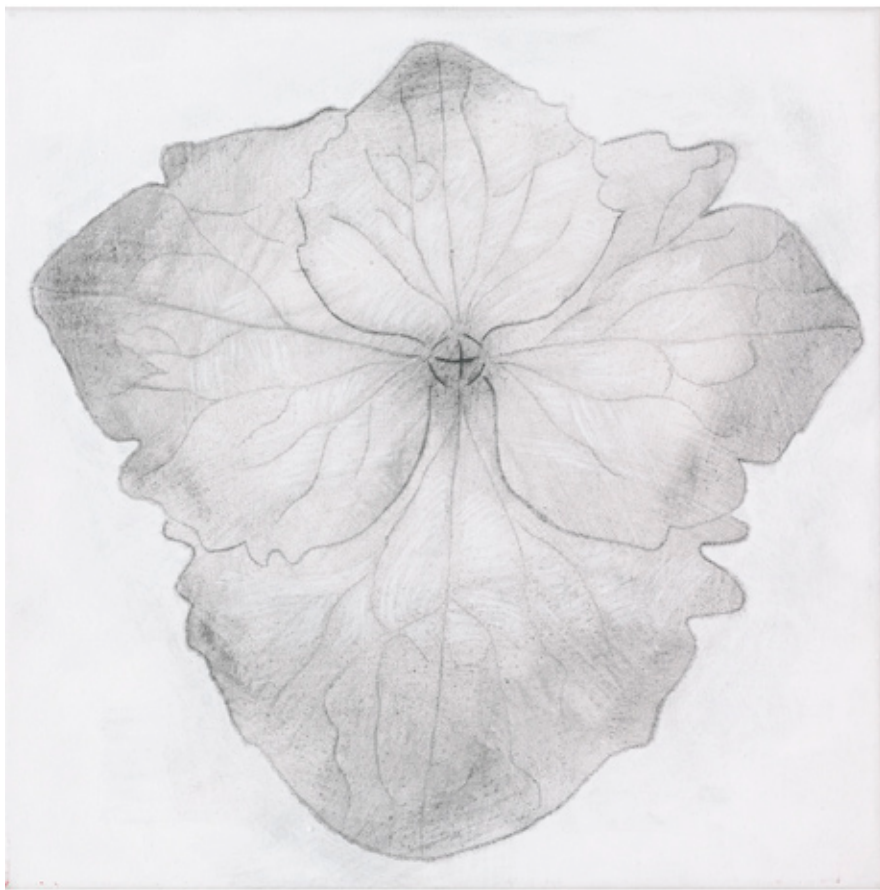
lebt und arbeitet seit 1972 in Düsseldorf. Studium der Theater- und Literaturwissenschaft, Soziologie und Übersetzung. Studium Freie Kunst in Trier: Europäische Kunstakademie bei Prof. Hajo Hangen und in Düsseldorf an der Kunstakademie bei Prof. Karin Rissa. Themenzentrierte Einzelausstellungen: „GEHÖRTE BILDER“; „TRIER – Farben einer Stadt“; „KUHGESICHTER-STIERGESICHTER“; „SCHEINBLÜTEN“; Veröffentlichungen.

Es gibt verschiedene Bereiche, mit denen Linde Ross sich künstlerisch auseinandersetzt. In SCHEINBLÜTEN, einer Serie von Arbeiten aus den Jahren 2004 – 2009, sind authentische Farben und Formen der Scheinblüten von verschiedenen Hortensien-Arten die Grundlage ihrer Malerei.

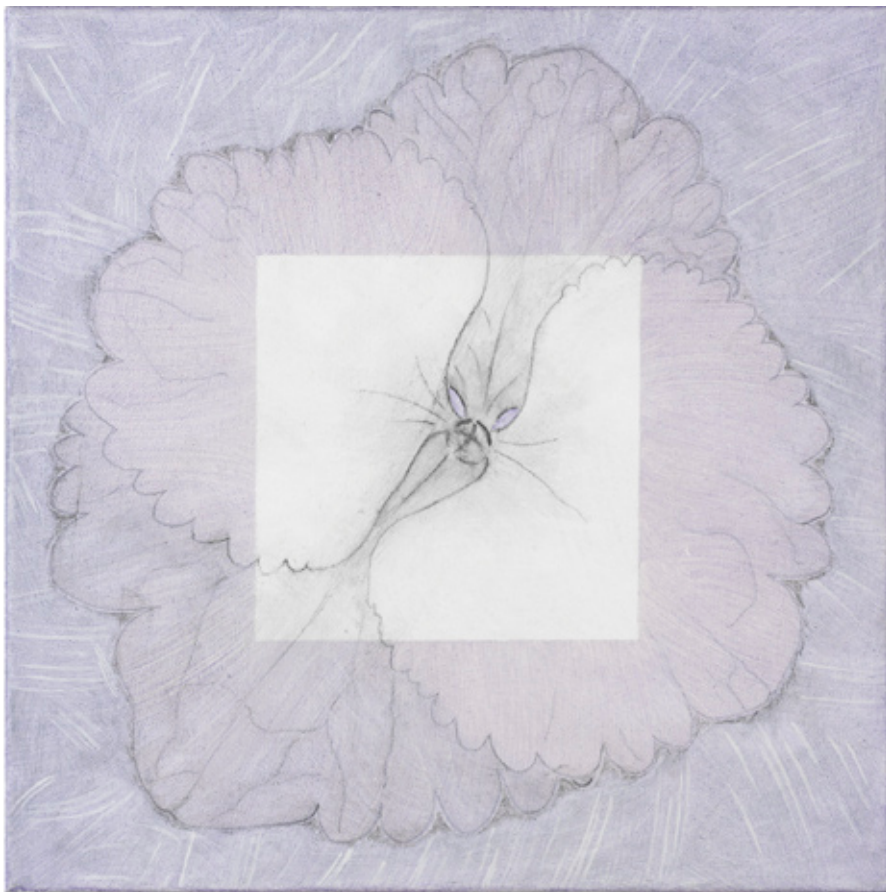
Momentan gilt ihr Interesse dem Quadrat und der Spirale, die sich über eine Folge von Quadraten über der Fibonacci-Zahlenreihe definieren lässt. Aktuell bleibt auch die Auseinandersetzung mit den „Skizzen aus dem Unbewussten“, speziell mit den Zeichnungen „Dysbalance“ und „Topplastig“ (HIRNGESPINSTE). Hier gilt ihr Interesse dem Unsichtbaren bzw. den sichtbaren Hervorbringungen aus dem Unbewussten. GEHÖRTE BILDER sind farbige Interpretationen von „Skizzen aus dem Unbewußten“.



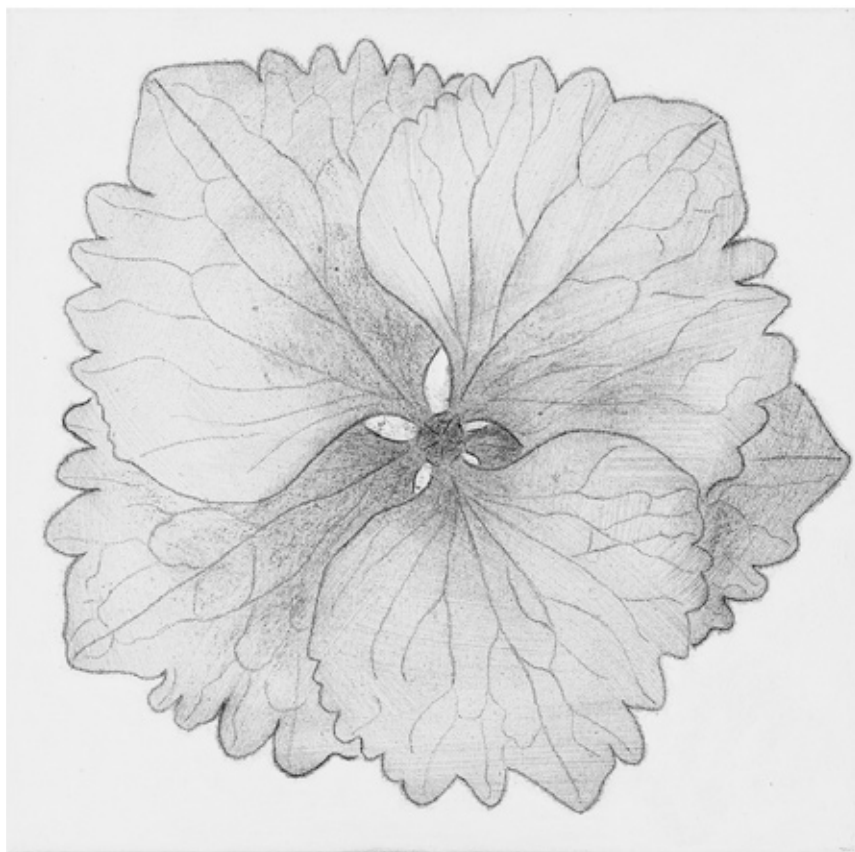
„Hortensie XVII“, Acryl auf Nessel, 35 x 42 cm, 2004



„Hortensie XXI“, Acryl auf Nessel, 35 x 35 cm, 2004



„Hortensie XXV“, Acryl auf Nessel, 35 x 35 cm, 2005



„Hortensie XVIII“, Acryl auf Nessel, 35 x 35 cm, 2004



„Hortensie IX“, Acryl auf Nessel, 35 x 42 cm, 2004



„Hortensie XXIII“, Mischtechnik auf Nessel, 35 x 35 cm, 2005

WIEGEN DEN UYL (NL),

in Wiegen den Uyl's philosophy the process of genesis and the constant movement play important roles.

On the basis of solidification processes and by using figurative form elements, he seeks for the essence of the phenomenon 'genesis' as he paints and draws.

One can regard his paintings as a sort of scan shot. They form transections of instant exposure of the process that occupies him. With his figuration he does not want to be too imperative. The forms can be seen as living creatures, but whether these are animal or human, that he leaves aside.

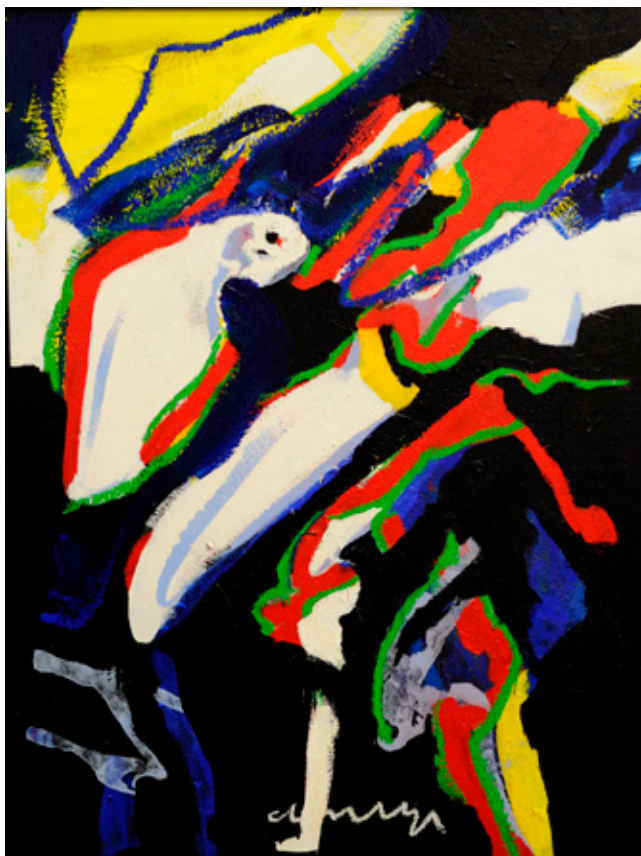
Wiegen den Uyl composes his paintings in layers and where needed or possible he reacts to the lower layers. His pieces of art on paper are more direct and less layered. In other words: Painting from a different point of view, namely there where coincidence and patterns go together.

Or: Catching the intangible.

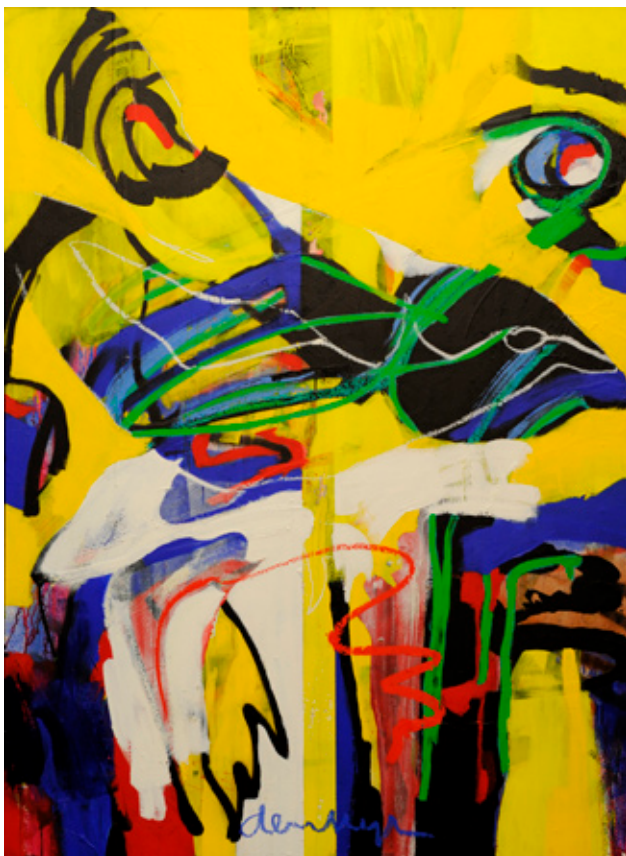
Fragment from an interview by an art critic.



„O.T.“, wood panel / acryl, 75 x 122 cm



„O.T.“, wood panel / acryl, 75 x 100 cm



„O.T.“, wood panel / acryl, 100 x 136 cm



„O.T.“, acryl / board, 32 x 21 cm



„O.T.“, acryl / board, 32 x 21 cm



„O.T.“, acryl / board, 32 x 21 cm



„O.T.“, acryl / board, 32 x 21 cm

ALBERT WEBER (CH),

geboren 1957 in Rovereto, lebt und arbeitet als bildender Künstler in der Schweiz.

Seine Werke sind abstrakt und realistisch im gleichen Bild kombiniert (Weberismus). Arbeiten mit Ölfarben, Acryl, Spachteltechnik, Metallen, Beton, Diamanten, Marmor, Granit, Skulpturen und gestaltende Kunst.

Zwischen abstrakter Form, skurriler Realität und inhaltlichem Ernst bewegt sich Webers Malerei. Zyklisch verändert sich die Motivwelt und spiegelt die Einflüsse aus Umwelt und Medien wider. Die Vielfalt reicht von reduzierten Flächengliederungen über geometrische Formsysteme zur naturalistischen Tier- und Menschendarstellung.

Ein Thema jedoch zieht sich durch das gesamte Werk: die Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungseteiligungen im In- und Ausland.



„BLONDE - B“, Öl auf Leinwand, 115 x 174 cm



„PARTY“, Öl auf Leinwand, 155 x 155 cm



„BLONDE - A“, Öl auf Leinwand, 115 x 174 cm



„LOVE“, Öl auf Leinwand, 155 x 158 cm



„VAMPIRE LOVE“, Öl auf Leinwand, 120 x 173 cm



„LOST“, Öl auf Leinwand, 111 x 111 cm



„iPHONE GIRL“, Öl auf Leinwand, 175 x 175 cm

